

ANMELDUNG

Um den Infektionsschutzauflagen gerecht werden zu können und zur Planung der Räumlichkeiten bitten wir Sie um **schriftliche oder telefonische Anmeldung bis zum 21. Juni.**

Das Anmeldeformular übersenden Sie bitte entweder **per E-Mail** an thueringen@rosalux.org oder **postalisch** an Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen, Futterstraße 20, 99084 Erfurt.

NAME:

VORNAME:

ANSCHRIFT: privat dienstlich

INSTITUTION:

STRASSE/HAUS-NR.:

PLZ/ORT:

TELEFON:

E-MAIL:

UNTERSCHRIFT:

Paritätischer Rad(t)schlag

WANN?

8. Juli 2021

Beginn 13.00 Uhr, Anreise ab 12.30 Uhr

GASTGEBER

**Paritätische Kreisgruppe
Sömmerda**

WO?

Altes Amtshaus
Soziokulturelles Zentrum Kölleda
Markt 25, 99625 Kölleda



WWW.BUNTSTIFTUNG.DE

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG THÜRINGEN

TH.ROSALUX.DE

Paritätischer Rad(t)schlag

DIE ZUKUNFT THÜRINGENS

Zur Entwicklung
Ländlicher Räume

8. Juli 2021
13–18 Uhr
Altes Amtshaus
Kölleda



Eine Kooperation zwischen **PARITÄTISCHER BUNTSTIFTUNG THÜRINGEN** und **ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG THÜRINGEN**

Ländliche Räume haben mit vielen Problemlagen zu kämpfen. So stellt beispielsweise der demographische Wandel Angebote der sozialen Infrastruktur wie Beratungsstellen, Gesundheitsversorgung, Unterstützungsangebote für in Armut Lebende oder Buslinien etc. infrage. Gemeinsam mit Ihnen und Vertreter*innen aus Verwaltung, Wissenschaft, Politik und Verbänden wollen wir über die Zukunft lebendiger Ländlicher Räume diskutieren und uns anschauen, wie wir diese sichern können. Unser Schwerpunkt soll auf den konkret gelebten Alternativen liegen, die bereits heute durch die Akteur*innen vor Ort praktiziert werden. Mit der Veranstaltung wollen wir Kooperationen und Allianzen anstiften und die Perspektive der Projekte und Initiativen zurück in Verwaltung und Politik tragen.

PROGRAMM

13.00 UHR

BEGRÜSSUNG

Stefan Werner

(Direktor der Paritätischen BuntStiftung Thüringen) und

Lena Saniye Güngör

(Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen)

13.15 UHR

GLEICHWERTIGE LEBENS- VERHÄLTNISSE?

Die Entwicklung ländlicher Räume und die Ungleichheit zwischen Stadt und Land.

Vortrag und Diskussion mit **Andreas Kallert**

(Ko-Autor der Regionalstudie »Gleichwertige Lebensverhältnisse?

Zur Entwicklung ländlicher Räume in Hessen») zu Impulsen für die Thüringer Debatte.

14.15 Uhr — Pause

14.40 UHR

DIE ENTWICKLUNG LÄNDLICHER RÄUME IN THÜRINGEN

Gesprächsrunde

mit **Prof. Dr. Frank**

Eckardt (Professur für Sozialwissenschaftliche Stadtforschung am Institut für Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar),

Christiane Maurer

(Sozialplanerin im Landkreis Sömmerda),

Stefan Werner (Direktor der Paritätischen BuntStiftung Thüringen) und

Susanna Karawanskij

(Staatssekretärin im Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft).

16.00 Uhr — Pause

16.10 UHR

GUTE BEISPIELE: DIE INNOVATIVE PRAXIS VON ZIVILGESELLSCHAFT UND INSTITUTIONEN VOR ORT

Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen

über die Praxis Thüringer Vereine, Verbände und Initiativen:

ARBEITSGRUPPE 1

Gesundheits- und Pflegestrukturen in Ländlichen Räumen

Klaus Hübschmann

(Beigeordneter und Stellvertreter des Bürgermeisters der Stadt Schmölnn, beteiligt an der Realisation des Gesundheitsbahnhofs Nöbdenitz)

ARBEITSGRUPPE 2

Armutsbekämpfung/ Gemeinwesenarbeit in Ländlichen Räumen

Carmen Werner

(Netzwerk Regenbogen, Buttstädt/Mannstedt)

ARBEITSGRUPPE 3

Familien- und Frauenpolitische Arbeit in Ländlichen Räumen

Christin Merten und

Susan Ose (Frauen- und Familienzentrum des Krügervereins Neudietendorf)

ARBEITSGRUPPE 4

Kultur in Ländlichen Räumen

Jörg Wagner (Kultur.

Acker – Mobile Kulturvermittlung im ländlichen Raum/ein Projekt der LAG Jugendkunstschulen Thüringen)

17.40 UHR

GEMEINSAMES RESÜMEE UND REFLEXION

Gesamtmoderation:

Christian Stadali

(Wortwerk Weimar)

17.50 Uhr — Ende

Rosa-Luxemburg-Stiftung
Thüringen
Futterstraße 20

99084 Erfurt